NEWSLETTER
Ausgabe 5/2026
FRAUEN helfen FRAUEN e.V. Wolfratshausen

Neue Hoffnung für Frauen und Kinder mit Gewalterfahrung

Landtagsabgeordneter Thomas Holz sichert dem Verein Frauen helfen Frauen breite Unterstützung zu.



„Gerne biete ich an, auf die Verantwortlichen in den Landkreisen zuzugehen“

Frauen helfen Frauen e.V. kann neue Hoffnung schöpfen. Als Reaktion auf unseren Newsletter 4/2026, in dem wir vor den möglichen Folgen des neuen Gewalthilfe-gesetzes gewarnt hatten („Wenn das Hilfenetz reißt, fallen Frauen und Kinder“), hat der CSU-Landtagsabgeordnete Thomas W. Holz dem Verein jetzt umfassende Unterstützung zugesagt.

Der Kochler Abgeordnete erklärt, er nehme die Sorgen der Frauenhäuser sehr ernst. Zudem würdigt er explizit die Arbeit von *Frauen helfen Frauen e.v.* für die von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach.

„Ihre Sorgen und Kritikpunkte habe ich an das zuständige Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales herangetragen“, schreibt Holz. In der Rückmeldung, die der Abgeordnete detailliert darlegt, wird noch einmal das Konzept des neuen Gewalthilfegesetzes dargelegt, wonach die Zuständigkeit für die Finanzierung von Frauenhäusern von den Kommunen auf das Land übergeht.

Der CSU-Abgeordnete räumt ein, dass zwei Punkte offenbleiben – beide betreffen das Frauenhaus Bad Tölz-Wolfratshausen/Miesbach: Häuser, die bisher stark komunal mitfinanziert wurden, könnten mit den reinen Landesleistungen ihr bisheriges Niveau unter Umständen nicht erreichen. Die Sorge sei *„an dieser Stelle berechtigt“*. Allerdings könnten die Landkreise das Frauenhaus weiterhin freiwillig fördern. *„Gerne biete ich Ihnen hier an“, so Holz, „hierfür auf die Verantwortlichen in den Landkreisen zuzugehen.“*

„Bewährte Einrichtungen dürfen nicht in ihrer Existenz gefährdet werden“

Auch eine finanzielle Schlechterstellung von Frauenhäusern, die eine eigene Immobilie unterhalten, sieht Holz kritisch – und verspricht Unterstützung: *„Ich werde Ihr Anliegen und die übereinstimmende Kritik der Fachverbände gegenüber dem Ministerium einbringen und mich dafür einsetzen, dass für trägereigene Einrichtungen ein sachgerechter Ausgleich, etwa in Form einer fiktiven Kaltmiete, sowie ein auskömmlicher Sachkostenansatz vorgesehen werden. Es darf nicht sein, dass bewährte Einrichtungen allein aufgrund ihrer Finanzierungs- und Eigentumsstruktur benachteiligt und in ihrer Existenz gefährdet werden.“*

✳ **Diese Zusage ist ein wichtiges Signal für alle, die sich tagtäglich für Schutz und Würde von Frauen und Kindern einsetzen. Der Verein *Frauen helfen Frauen* dankt dem Landtagsabgeordneten Thomas W. Holz nachdrücklich für seine Wertschätzung und die angekündigte Unterstützung.**